

## **Verknüpfung mit der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)**

Die folgenden Ausführungen sollen Ergotherapeuten darin unterstützen, wesentliche Ergebnisse der EA-Erst- und Zweitbeurteilung nach ICF zu kodieren. Damit können sie die systematisch ermittelten ICF-Kodes inkl. deren Veränderungen in den Schweregraden vor und nach der Therapie in die interdisziplinäre Therapieplanung und -evaluation einbringen. Des Weiteren könnten die Daten international zu Forschungs- oder Evaluationszwecken genutzt werden.

### **Verknüpfungsregeln**

Es wurden die Verknüpfungsregeln und das Update von Cieza et al. (2000, 2005) angewandt. Es gab folgende Erweiterung der Regeln:

- Priorität hat die Praktikabilität. Deshalb sollte möglichst nur ein ICF-Kode, und zwar der am besten passende, pro EA-Item angegeben werden. Nur wenn ein einzelner ICF-Kode wesentliche Teile des EA-Items nicht abdeckt, sollten weitere ICF-Kodes angegeben werden.
- Priorität haben die Aktivitäten bzw. die Folgen von Funktionen auf Alltagsaktivitäten. Daher sollte möglichst ein passender sogenannter d-Kode aus der Komponente *Aktivitäten/Partizipation* angegeben werden. Nur wenn hier kein passender Kode zu finden war, sollte ein b-Kode aus der Komponente *Funktionen* gewählt werden.

### **ICF-Kodierung im Rahmen der EA-Erstellung**

Um den Zeitaufwand für die Kodierung möglichst gering zu halten, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

1. Erstbeurteilung im EA
2. Prioritätensetzung der EA-Items in der Spalte Z (welche Items sollen durch Ergotherapie verbessert werden?)
3. Nur diese priorisierten EA-Items gemäß u. s. Tabellen kodieren
4. Kodierung des zutreffenden Schweregrades
5. Zweitbeurteilung im EA am Ende der Therapie
6. Kodierung des zutreffenden Schweregrades am Ende der Therapie

### **Schweregradkodierung in der ICF**

1. Für den b-Kode (Komponente *Funktionen*) gelten folgende Schweregrade:

xxx.0 = keine Schädigung  
xxx.1 = leicht ausgeprägte Schädigung  
xxx.2 = mäßig ausgeprägte Schädigung  
xxx.3 = erheblich ausgeprägte Schädigung  
xxx.4 = voll ausgeprägte Schädigung

2. Im d-Kode (Komponente *Aktivitäten/Partizipation*) soll die tatsächliche Leistung im üblichen Umfeld bewertet werden, und zwar wie folgt:

xxx.0 = Problem nicht vorhanden  
xxx.1 = Problem leicht ausgeprägt  
xxx.2 = Problem mäßig ausgeprägt  
xxx.3 = Problem erheblich ausgeprägt  
xxx.4 = Problem voll ausgeprägt

### **Kompatibilität der Schweregradkodierung ICF vs. EA**

xxx.0 = Kategorie I  
xxx.1 = Kategorie II  
xxx.2 = Kategorie III  
xxx.3 = Kategorie III  
xxx.4 = Kategorie IV

<b>1. Kompensationsmittel (Hilfsmittel / Schienen / Prothesen / Anpassung der Wohn- oder Arbeitssituation)</b>	
<b>EA – Item</b>	<b>ICF – Kodierung (e-Kode, Komponente <i>Umweltfaktoren</i>)</b>
Kompensationsm. sind im EA freitextl. einzutragen. Daher sind typische Bsp. aufgeführt.	Kompensationsmittel müssen bei der ICF-Kodierung bestimmten Domänen zugeordnet werden
z.B.: Schienen, Einlagen, Zahnprothese, Handorthese, Greifarm, Hilfsmittel für die Küche, Hilfsmittel für das Bad (jedoch nicht Badumbau => e155)	<b>e1151Hilfsprodukte u. unterstütz. Technologien f. d. persönl. Gebrauch im tägl. Leben</b> Angepasste o. spez. entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien, die Menschen im tägl. Leben helfen, wie Prothesen / Orthesen, Neuroprothesen (z.B. Geräte zur funktionalen Stimulation, die Darm, Blase, Atmung u. Herzfrequenz steuern) sowie Umfeld- kontrollgeräte, die es dem Individuum erleichtern, die häusliche Umgebung zu kontrollieren (Abtastverfahren (Scanning), Fernbedienungen, sprachgesteuerte Systeme, Zeitschaltuhren)
z.B.: Gehstock, Rollator, E- oder Aktiv-Rollstuhl, spezielles Fahrrad, Autoumbau	<b>e1201Hilfsprodukte und unterstützende Technologien zur persönlichen Mobilität drinnen und draußen und zum Transport</b> Angepasste o. spez. entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien, die Menschen helfen, sich drinnen und draußen zu bewegen, wie Gehhilfen, spezielle Autos o. Großraumlimousinen, Fahrzeuganpassungen, Rollstühle, Roller und Geräte für d. Transfer
z.B.: Brillen, Hörgeräte, spezifische Kommunikationshilfsmittel	<b>e1251Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für die Kommunikation</b> Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien, die Menschen helfen, Informationen zu senden und zu empfangen, wie optische und optisch-elektronische Geräte, Spezialschreib-, -zeichen oder -handschreibgeräte, Signalsysteme sowie spezielle Computersoftware und -hardware, Cochlear-Implantate, Hörgeräte, FM-Hörtrainer, Stimmprothesen, Kommunikationstafeln, Brillen und Kontaktlinsen
z.B.: Stehtische, spezielle Bürostühle, Arbeitsplatzadaptation	<b>e1351Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für die Erwerbstätigkeit</b> Angepasste o. spez. entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte und Technologien z. Ermöglichung d. Arbeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit, wie einstellbare Tische, Schreibtische u. Aktenschränke; Fernbedienung von Büroeingängen u. Ausgängen; Computerhardware u. -software, Zubehör u. Umfeldkontrollgeräte, die es einem Individuum ermöglichen sollen, seine arbeitsbezogenen Aufgaben zu erfüllen u. die Arbeitsumgebung zu steuern (z.B. Scanning, Fernbedienungen, sprachgest. Systeme und Zeitschaltuhren)
z.B.: Spielkarten-Halter, Rollstuhl oder Hilfsmittel für den Sport	<b>e1401Hilfsprodukte und unterstützende Technologien für Kultur, Freizeit und Sport</b> Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte, und Technologien, die zur Durchführung und Verbesserung von Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten benutzt werden, wie modifizierte Mobilitätsgeräte für den Sport, Anpassungen für musikalische und andere künstlerische Darbietungen
z.B.:	<b>e1451Hilfsprodukte und unterstützende Technologien zur Ausübung von Religion oder Spiritualität</b> Angepasste oder speziell entworfene Ausrüstungsgegenstände, Produkte, und Technologien, denen im Zusammenhang mit der Ausübung von Religion oder Spiritualität eine symbolische Bedeutung zukommt oder gegeben wird, wie religiöse Bücher in Braille-Schrift, Tarotkarten in Braille und Spezialschutz für Rollstuhlräder für den Zugang von Tempeln

z.B.: Wohnungsumbau, Aufzug oder Treppenlift, Badumbau		<b>e155Entwurf, Konstruktion sowie Bauprodukte u. Technologien v. privaten Gebäuden</b> Produkte und Technologien, für die private Nutzung geplant und konstruiert, welche die bebaute Umgebung (Innen und Außenbereiche) eines Individuums bilden, einschließlich solcher, die angepasst oder speziell entworfen sind <b>Inkl.:</b> Entwurf, Konstruktion und Bauprodukte und Technologien von Ein- und Ausgängen, Einrichtungen und Wegeführung
<b>EA - Kategorie</b>		<b>ICF – Kodierung</b> (e-Kode, Komponente <i>Umweltfaktoren</i> )
I	Kompensationsmittel, die sinnvoll genutzt werden	exxx+4 = Förderfaktor voll ausgeprägt exxx+3 = Förderfaktor erheblich ausgeprägt
II	Kompensationsm., die in d. Erprobung sind o. noch organisiert werden müssen	exxx+2 = Förderfaktor mäßig ausgeprägt exxx+1 = Förderfaktor leicht ausgeprägt
III	Vorhandene Kompensationsm., die nicht sinnvoll genutzt werden	exxx+0 = Förderfaktor nicht vorhanden

<b>2. Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung</b>		
<b>EA – Item</b>		<b>ICF – Kodierung</b>
1	Umsetzen	<b>d429Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten</b>
2	Toilettenbenutzung	<b>d530Die Toilette benutzen</b> Die Beseitigung menschlicher Ausscheidungen (Menstruationssekrete, Urin, Stuhl) zu planen und durchzuführen sowie sich anschließend zu reinigen. <b>Inkl.:</b> Die Belange der Blasen- und Darmentleerung sowie der Menstruation regulieren
3	Tägliche Hygiene	<b>d5100Körperteile waschen</b> <b>d520Seine Körperteile pflegen</b>
4	Baden/ Duschen	<b>d5101Den ganzen Körper waschen</b> Zur Reinigung seines ganzen Körpers Wasser, Seife und andere Substanzen zu verwenden, wie baden oder duschen <b>d5102Sich abtrocknen</b> Zum Abtrocknen eines Körperteils, von Körperteilen oder des ganzen Körpers ein Handtuch oder entsprechendes zu verwenden, wie nach dem Waschen
5	An- und Ausziehen oben	<b>d540Sich kleiden (obere Körperhälfte)</b>
6	An- und Ausziehen unten	<b>d540Sich kleiden (untere Körperhälfte)</b>
7	Trinken	<b>d560Trinken</b> Ein Gefäß mit einem Getränk in die Hand zu nehmen, es zum Mund zu führen und den Inhalt in kulturell akzeptierter Weise zu trinken, Flüssigkeiten zum Trinken zu mischen, zu rühren, zu gießen, Flaschen und Dosen zu öffnen, mit einem Strohhalm zu trinken oder fließendes Wasser wie z. B. vom Wasserhahn oder aus einer Quelle zu trinken; trinken an der Brust (Säugling) <b>d570 Auf seine Gesundheit achten (Gesundes Trinken handhaben)</b>
8	Essen	<b>d550Essen</b> Die koordinierten Handlungen und Aufgaben durchzuführen, die das Essen servierter Speisen betreffen, sie zum Mund zu führen und auf kulturell akzeptierte Weise zu verzehren, Nahrungsmittel in Stücke zu schneiden oder zu brechen, Flaschen und Dosen zu öffnen, Essbesteck zu benutzen, Mahlzeiten einnehmen, zu schlemmen oder zu speisen <b>d570Auf seine Gesundheit achten (Gesundes Essen handhaben)</b> <b>b1302Appetit</b> Mentale Funktionen, die sich in einem natürlichen Verlangen oder einem Wunsch äußern, insbesondere das natürliche und wiederkehrende Verlangen nach Essen und Trinken
9	Beweglichkeit im Haus	<b>d4600Sich in seiner Wohnung umherbewegen</b> In seiner Wohnung umherzugehen und sich umherzubewegen, innerhalb eines Raumes und zwischen Räumen sowie innerhalb der ganzen Wohnung oder des Lebensbereichs <b>Inkl.:</b> Sich von Stockwerk zu Stockwerk, auf einem Balkon, auf dem Hof, auf der Veranda oder im Garten bewegen

3. Aktivitäten zur eigenständigen Lebensführung		
EA – Item		ICF – Kodierung
1	Tele-Kommunikation	<b>d3600Telekommunikationsgeräte benutzen</b> Ein Telefon und andere Geräte wie Fax- oder Telex-Geräte als Kommunikationsmittel zu verwenden
2	Medikamenteneinnahme	<b>d2102Eine Einzelaufgabe unabhängig übernehmen</b> Die einfache oder komplexe Aufgabe vorzubereiten, anzugehen und sich um die erforderliche Zeit und Räumlichkeit zu kümmern; eine Aufgabe allein ohne Hilfe anderer zu handhaben und zu bearbeiten
3	Schreiben	<b>d170Schreiben</b> Symbole oder Sprache zu verwenden oder zu produzieren, um Informationen zu vermitteln, wie schriftliche Aufzeichnungen von Ereignissen oder Ideen produzieren oder einen Brief entwerfen
4	Lesen	<b>d166Lesen</b> Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfassung und Interpretation von Texten (z.B. Bücher, Anweisungen oder Zeitungen - auch in Braille) durchzuführen, um allgemeines Wissen oder besondere Informationen zu erlangen
5	Umgang mit Zahlen	<b>d172Rechnen</b> Berechnungen unter Anwendung mathematischer Prinzipien durchzuführen, um in Worten beschriebene Probleme zu lösen und die Ergebnisse zu produzieren oder darzustellen, wie die Summe aus drei Zahlen berechnen oder das Ergebnis der Division einer Zahl durch eine andere finden
6	Geldhaushalt	<b>d860Elementare wirtschaftliche Transaktionen</b> Sich an jeder Form einfacher wirtschaftlicher Transaktionen zu beteiligen, wie Geld zum Einkaufen von Nahrungsmitteln benutzen oder Tauschhandel treiben, Güter oder Dienstleistungen austauschen oder Geld sparen
7	Mobilität außer Haus	<b>d450-469Gehen und sich fortbewegen</b> <b>d470Transportmittel benutzen</b> Transportmittel zu benutzen, um sich als Fahrgast fortzubewegen, wie als Mitfahrer mit einem Auto oder Autobus, einer Rikscha, einem Ruderboot, einem von einem Tier angetriebenen Fahrzeug, mit einem privaten oder öffentlichen Taxi, Autobus, Zug, Straßenbahn, U-Bahn, Schiff oder Flugzeug <b>Inkl.:</b> Ein von Menschenkraft betriebenes Fahrzeug benutzen, private motorisierte oder öffentliche Transportmittel benutzen <b>d475Ein Fahrzeug fahren</b> Ein Fahrzeug oder das Tier, das es zieht, zu kontrollieren und zu bewegen, unter eigener Leitung zu reisen oder über ein beliebiges Fahrzeug zu verfügen wie ein Auto, Fahrrad, Boot oder ein von einem Tier angetriebenes Fahrzeug <b>Inkl.:</b> Ein mit Menschenkraft betriebenes Transportmittel, motorisierte und von einem Tier angetriebene Fahrzeuge fahren
8	Einkaufen	<b>d6200Einkaufen</b> Waren und Dienstleistungen für das tägliche Leben gegen Geld zu erwerben (einschließlich einen für die Einkäufe Beauftragten anzuweisen und zu beaufsichtigen), wie Lebensmittel, Getränke, Reinigungsmaterial, Haushaltsartikel oder Kleidung in einem Geschäft oder auf dem Markt auswählen; Qualität und Preis der benötigten Artikel vergleichen, den Preis für die ausgewählten Waren und Dienstleistungen aushandeln und bezahlen sowie die Waren transportieren
9	Mahlzeit zubereiten	<b>d630Mahlzeiten vorbereiten</b> Einfache und komplexe Mahlzeiten für sich selbst und andere zu planen, zu organisieren, zu kochen und anzurichten, wie ein Menü zubereiten, genießbare Lebensmittel und Getränke auswählen, Zutaten für die Vorbereitung der Mahlzeit zusammenstellen, mit Wärme kochen sowie kalte Speisen und Getränke vorbereiten und die Speisen servieren
10	Haushalt führen	<b>d640Hausarbeiten erledigen</b> Einen Haushalt zu handhaben durch Reinigen des Hauses, Waschen von Kleidung, Benutzung

	<p>von Haushaltsgeräten, Lagerung von Lebensmitteln, Entsorgung von Müll, wie fegen, moppen, Tische, Wände und andere Oberflächen reinigen; Haushaltsmüll zu sammeln und zu entsorgen; Zimmer, Toiletten und Schubladen in Ordnung zu halten; schmutzige Kleidung zu sammeln, zu waschen, zu trocknen, zusammenzulegen und zu bügeln; Schuhwerk zu reinigen; Besen, Bürsten und Staubsauger, Waschmaschinen, Trockner und Bügeleisen zu benutzen <b>Inkl.:</b> Kleidung und Wäsche waschen und trocknen; Küchenbereich und -utensilien reinigen; den Wohnraum reinigen; Haushaltsgeräte benutzen, die täglichen Lebensnotwendigkeiten lagern und Müll entsorgen</p>
--	---

4. Alltagsrelevante Folgen sensomotorischer Funktionen		
EA - Item		ICF – Kodierung
1	Sitzen	<b>d415In sitzender Position verbleiben</b> Für eine erforderliche Zeit in einer sitzenden Position auf einer Sitzgelegenheit oder dem Boden zu verbleiben, wie an einem Pult oder Tisch sitzen <b>Inkl.:</b> Mit ausgestreckten oder übergeschlagenen Beinen mit oder ohne Unterstützung der Füße in einer sitzenden Position verbleiben
2	Stehen	<b>d4154In stehender Position verbleiben</b> Für eine erforderliche Zeit in einer stehenden Position zu verbleiben, wie in einer Schlange stehen <b>Inkl.:</b> Auf einer geneigten, rutschigen oder harten Oberfläche in stehender Position verbleiben
3	Gehen	<b>d450Gehen</b> Sich zu Fuß auf einer Oberfläche Schritt für Schritt so fortzubewegen, dass stets wenigstens ein Fuß den Boden berührt, wie beim Spazieren, Schlendern, Vorwärts-, Rückwärts- oder Seitwärts gehen <b>Inkl.:</b> Kurze oder weite Entfernungen gehen; auf unterschiedlichen Oberflächen gehen; Hindernisse umgehen
4	Sensomotorik Kopf/Rumpf	<b>b28010Kopf- und Nackenschmerz</b> Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, in Kopf oder Nacken <b>b28013Rückenschmerz</b> Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, im Rücken <b>b250-b279Weitere Sinnesfunktionen (Kopf/Rumpf)</b> <b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Kopf/Rumpf)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Kopf/Rumpf)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Kopf/Rumpf)</b>
5	Motorik Schulter li	<b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Schulter links)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Schulter links)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Schulter links)</b>
6	Motorik Ellenbogen li	<b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Ellenbogen links)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Ellenbogen links)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Ellenbogen links)</b>
7	Motorik Hand li	<b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Hand links)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Hand links)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Hand links)</b>
8	Sensibilität li ob Extremität	<b>b28014Schmerz in den oberen Gliedmaßen (links)</b> Empfinden eines unangenehmen Gefühls, das mögliche oder tatsächliche Schäden einer Körperstruktur anzeigt, in einem oder beiden oberen Gliedmaßen, einschließlich der Hände <b>b260-b279Weitere Sinnesfunktionen (obere Extremität links)</b>
9	Motorik Schulter re	<b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Schulter rechts)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Schulter rechts)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Schulter rechts)</b>
10	Motorik Ellenbogen re	<b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Ellenbogen rechts)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Ellenbogen rechts)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Ellenbogen rechts)</b>
11	Motorik Hand re	<b>b710-b729Funktionen der Gelenke und Knochen (Hand rechts)</b> <b>b730-b749Funktionen der Muskeln (Hand rechts)</b> <b>b750-b789Funktionen der Bewegung (Hand rechts)</b>
12	Sensibilität re ob. Extremität	<b>b28014Schmerz in den oberen Gliedmaßen (rechts)</b> <b>b260-b279Weitere Sinnesfunktionen (obere Extremität rechts)</b>
13	Sensomotorik	<b>b2801Schmerz in einem Körperteil (Gesicht)</b>

	k des Gesichtes	<b>b250-b279</b> Weitere Sinnesfunktionen (Gesicht) <b>b730-b749</b> Funktionen der Muskeln (Gesicht) <b>b750-b789</b> Funktionen der Bewegung (Gesicht)
14	Schlucken	<b>b5105</b> Schlucken Funktionen, die die Beförderung von Speisen und Getränken über Mundhöhle, Rachen und Speiseröhre in den Magen in angemessener Menge und Geschwindigkeit betreffen <b><i>Inkl.:</i></b> Orale, pharyngeale oder oesophageale Schluckstörung; Funktionsstörungen der Speiseröhrenpassage



5. Alltagsrelevante Folgen neuropsychologischer Funktionen		
EA – Item		ICF – Kodierung
1	Aufmerksamkeit	<b>b140Funktionen der Aufmerksamkeit</b> Spezifische mentale Funktionen, die die Fokussierung auf einen externen Reiz oder auf innere Vorgänge für eine geforderte Zeitspanne betreffen <b>Inkl.:</b> Funktionen, die Daueraufmerksamkeit, Wechsel der Aufmerksamkeit, geteilte Aufmerksamkeit, mit anderen geteilte Aufmerksamkeit, Konzentration und Ablenkbarkeit betreffen
2	Orientierung	<b>b114Funktionen der Orientierung</b> Allgemeine mentale Funktionen, die Selbstwahrnehmung, Ich-Bewusstsein und realistische Wahrnehmung anderer Personen sowie der Zeit und der Umgebung betreffen <b>Inkl.:</b> Funktionen der Orientierung zu Zeit, Ort und Person sowie der Orientierung zur eigenen Person und zu anderen Personen; Desorientierung zu Zeit, Ort und Person
3	Gedächtnis	<b>b144Funktionen des Gedächtnisses</b> Spezifische mentale Funktionen, die die adäquate Registrierung, die Speicherung und den Abruf von Informationen betreffen <b>Inkl.:</b> Funktionen, die Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis, Sofort-, Frisch- und Altgedächtnis, Gedächtnisspanne und Abrufen betreffen; Funktionen, die beim Wiedererkennen und Lernen benutzt werden, wie bei nominaler, selektiver und dissoziativer Amnesie
4	Körperwahrnehmung	<b>b1801Körperschema</b> Spezifische mentale Funktionen, die im Zusammenhang mit dem Bild und dem Bewusstsein des eigenen Körpers stehen <b>Inkl.:</b> Funktionsstörungen wie Phantomgliedmaße und das Gefühl, zu dick oder zu dünn zu sein
5	Objektwahrnehmung	<b>b1561Visuelle Wahrnehmung</b> Mentale Funktionen, die an der Unterscheidung von Form, Größe, Farbe und anderen visuellen Reizen beteiligt sind
6	Gesichtsfeld	<b>b2101Das Gesichtsfeld betreffende Funktionen</b> Sehfunktionen, die sich auf den gesamten Bereich, der mit fixiertem Blick gesehen werden kann, beziehen <b>Inkl.:</b> Funktionsstörungen wie Gesichtsfeldausfall, Tunnelblick, Anopsien
7	Beachtung bd. Körperseiten /Raumseiten	<b>b156Funktionen der Wahrnehmung</b> (Halbseitenaufmerksamkeit)
8	Räumliche Leistungen	<b>b1565Räumlich-visuelle Wahrnehmung</b> Mentale Funktion, die am visuellen Erkennen von räumlichen Bezügen der Objekte in der Umgebung zueinander oder zu einem selbst beteiligt sind
9	Praxie	<b>b176Mentale Funktion, die die Durchführung komplexer Bewegungshandlungen betreffen</b> Spezifische mentale Funktionen, die die Aufeinanderfolge und Koordination komplexer, zweckgerichtete Bewegungen betreffen <b>Inkl.:</b> Funktionsstörungen wie ideatorische, ideomotorische, Ankleide-, okulomotorische, Sprech-Apraxie
10	Handlungs- steuerung	<b>b1641Das Organisieren und Planen betreffende Funktionen</b> Mentale Funktionen, die das Zusammenfügen von Teilen zu einem Ganzen und das Systematisieren betreffen; diese mentale Funktion trägt dazu bei, eine methodische Vorgehens- oder Handlungsweise zu entwickeln

6. Alltagsrelevante Folgen psychosozialer Funktionen		
EA - Item		ICF - Kodierung
1	Antrieb	<b>b1300 Ausmaß der psychischen Energie</b> Mentale Funktionen, die sich in Durchsetzungskraft und Durchhaltevermögen äußern
2	Emotionalität	<b>b152 Emotionale Funktionen</b> Spezifische mentale Funktionen, die im Zusammenhang mit Gefühlen und den affektiven Komponenten von Bewusstseinsprozessen stehen <b>Inkl.:</b> Funktionen, die (Situations)Angemessenheit der Emotion, affektive Kontrolle und Schwingungsfähigkeit betreffen; Affekt; Trauer, Glück; Liebe, Furcht, Ärger, Hass, Anspannung, Angst, Freude, Sorgen; emotionale Labilität; Affektverflachung
3	Motivation	<b>b1301 Motivation</b> Mentale Funktionen, die sich in einem Anreiz zu handeln und in einer bewussten oder unbewussten Antriebskraft zu Handlungen äußern
4	Krankheitsverarbeitung	<b>d2402 Mit Krisensituationen umgehen</b> Einfache oder komplexe, koordinierte Handlungen durchzuführen, um entscheidende Wendepunkte in einer bestimmten Situation oder in Zeiten akuter Gefahr oder Schwierigkeit zu bewältigen
5	Interaktionsfähigkeit	<b>d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten</b> Mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise zu interagieren, wie die erforderliche Rücksichtnahme und Wertschätzung zeigen oder auf Gefühle anderer reagieren <b>Inkl.:</b> Respekt, Wärme, Wertschätzung und Toleranz in Beziehungen zeigen; auf Kritik und soziale Zeichen in Beziehungen reagieren und angemessenen körperlichen Kontakt einzusetzen
6	Verantwortungsbewusstsein	<b>d2400 Mit Verantwortung umgehen</b> Einfache oder komplexe, koordinierte Handlungen durchzuführen, um die Pflichten der Aufgabenerfüllung zu handhaben und die Anforderungen dieser Pflichten zu beurteilen
7	Interessenverwirklichen	<b>d999 Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben</b> (Interessenverwirklichung)

7. Arbeitsrelevante Basisaktivitäten		
EA - Item		ICF – Kodierung
1	Arbeitsablauf steuern	<b>d220Mehrfachaufgaben übernehmen</b> Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen als Bestandteile einer multiplen, integrierten und komplexen Aufgabe in aufeinander folgenden Schritten oder gleichzeitig zu bearbeiten <b>Inkl.:</b> Mehrfachaufgaben zu Ende bringen; Mehrfachaufgaben unabhängig oder in einer Gruppe übernehmen
2	Arbeitsplatz organisieren	<b>d210Eine Einzelaufgabe übernehmen</b> Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen bezüglich der mentalen und physischen Bestandteile einer einzelnen Aufgabe auszuführen, wie eine Aufgabe angehen, Zeit, Räumlichkeit und Materialien für die Aufgabe organisieren, die Schritte der Durchführung festlegen, die Aufgabe ausführen und abschließen sowie eine Aufgabe durchstehen <b>Inkl.:</b> Eine einfache oder komplexe Aufgabe übernehmen; eine einzelne Aufgabe unabhängig oder in einer Gruppe übernehmen
3	Arbeitsqualität gewährleisten	<b>b1262Gewissenhaftigkeit</b> Mentale Funktionen, die sich in einer Persönlichkeit äußern, die durch Fleiß, Genauigkeit und Sorgfalt gekennzeichnet ist, im Gegensatz zu Faulheit, Unzuverlässigkeit und Verantwortungslosigkeit
4	Belastbarkeit	<b>d2401Mit Stress umgehen</b> Einfache oder komplexe, koordinierte Handlungen durchzuführen, um mit Druck, Notfallsituationen oder Stress im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung umzugehen
5	Einstellung zur Arbeit	<b>d850Bezahlte Tätigkeit</b> Sich an allen Aspekten bezahlter Arbeit in Form von Beschäftigung, Gewerbetätigkeit, beruflicher Tätigkeit oder anderer Art von Erwerbstätigkeit zu beteiligen, als Angestellter, in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung oder als Selbständiger, wie Arbeit suchen und eine Arbeitsstelle erhalten, die geforderten Aufgaben der Arbeitsstelle erfüllen, rechtzeitig bei der Arbeit erscheinen, andere Arbeitnehmer überwachen oder selbst überwacht werden sowie die geforderten Aufgaben allein oder in Gruppen erledigen <b>Inkl.:</b> Selbständige Tätigkeit, Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
6	Arbeitsrelevantes Lernen	<b>d1551Sich komplexe Fertigkeiten aneignen</b> Integrierte Mengen von Handlungen zu erlernen, um Regeln zu folgen sowie die eigenen Bewegungen korrekt aufeinander folgen zu lassen und zu koordinieren, wie Fußball spielen oder ein Bauwerkzeug benutzen lernen
7	Selbstbild	<b>b180Die Selbstwahrnehmung und die Zeitwahrnehmung betreffende Funktionen</b> Spezifische mentale Funktionen, die im Zusammenhang mit der bewussten Wahrnehmung der eigenen Identität, des eigenen Körpers, der eigenen Position in der eigenen realen Umwelt sowie der Zeit stehen <b>Inkl.:</b> Funktionen, die Selbsterfahrung, Körperschema und Zeitwahrnehmung betreffen
8	Verhalten im Team	<b>d740Formelle Beziehungen</b> Spezielle Beziehungen in formellen Rahmen aufzunehmen und aufrecht zu erhalten, wie mit Arbeitgebern, Fachleuten oder Dienstleistungserbringer <b>Inkl.:</b> Mit Autoritätspersonen, Untergebenen oder Gleichrangigen umgehen
9	Umgang mit Kritik/Konflikt	<b>d720Komplexe interpersonelle Interaktionen</b> Die Interaktionen mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise aufrechtzuerhalten und zu handhaben, wie Gefühle und Impulse steuern, verbale und physische Aggressionen kontrollieren, bei sozialen Interaktionen unabhängig handeln und in Übereinstimmung mit sozialen Regeln und Konventionen handeln <b>Inkl.:</b> Beziehungen eingehen und beenden; Verhaltensweisen bei Interaktionen regulieren; sozialen Regeln gemäß interagieren und sozialen Abstand wahren
10	Zuverlässigkeit	<b>b1267Zuverlässigkeit</b> Mentale Funktionen, die sich in einer Persönlichkeit äußern, die durch Verlässlichkeit und Prinzipientreue gekennzeichnet ist, im Gegensatz zu Hinterlistigkeit und unsozialem Verhalten

8. Aktivitäten zur Freizeitgestaltung (Freizeitaktivitäten, Erholung)	
EA Individuelle Aktivitäten	ICF – Kodierung
1	<b>d920Erholung und Freizeit</b> Sich an allen Formen des Spiels, von Freizeit- oder Erholungsaktivitäten zu beteiligen, wie an Spiel und Sport in informeller oder organisierter Form, Programmen für die körperliche Fitness, Entspannung, Unterhaltung oder Zerstreuung; Kunstgalerien, Museen, Kino oder Theater besuchen, Handarbeiten machen und Hobbys frönen, zur Erbauung lesen, Musikinstrumente spielen; Sehenswürdigkeiten besichtigen, Tourismus- und Vergnügungsreisen machen <b>Inkl.:</b> Spiel, Sport, Kunst und Kultur, Kunsthandwerk, Hobbys und Geselligkeit
2	<b>d9200Spiel</b> Sich an Spielen mit Regeln, unstrukturierten oder unregelmäßigen Spielen und Freizeitbeschäftigung zu beteiligen, wie Schach oder Karten spielen oder das Spiel von Kindern
3	<b>d9201Sport</b> Sich an informellen oder formell organisierten Wettkampfsportarten oder athletischen Ereignissen, die allein oder in einer Gruppe durchgeführt werden, zu beteiligen, wie Bowling, Gymnastik oder Fußball
4	<b>d9202Kunst und Kultur</b> Sich an Ereignissen der schönen Künste oder der Kultur zu beteiligen oder an diesen Gefallen zu finden, wie ins Theater, Kino, Museum oder in Kunstgalerien gehen, in einem Stück als Schauspieler auftreten, zur eigenen Erbauung lesen oder ein Musikinstrument spielen
5	<b>d9203Kunsthandwerk</b> Sich an Handarbeiten zu beteiligen, wie Töpferei oder Stricken
6	<b>d9204Hobbys</b> Sich mit Lieblingsbeschäftigungen zu befassen, wie Briefmarken, Münzen oder Antiquitäten sammeln
7	<b>d9205Geselligkeit</b> Sich an informellen oder gelegentlichen Zusammenkünften beteiligen, wie Freunde oder Verwandte besuchen oder sich informell in der Öffentlichkeit zu treffen
8	<b>d910Gemeinschaftsleben</b> Sich an allen Aspekten d. gemeinschaftlichen sozialen Lebens zu beteiligen, wie in Wohlfahrtsorganisationen, Dienstleistungsvereinigungen o. professionellen Sozialorganisationen mitzuwirken, <b>Inkl.:</b> Informelle und formelle Vereinigungen; Feiern, <b>Exkl.:</b> Unbezahlte Tätigkeit (d855), Erholung u. Freizeit (d920); Religion u. Spiritualität (d930); politisches Leben u. Staatsbürgerschaft (d950)
9	<b>d930Religion und Spiritualität</b> Sich an religiösen u. spirituellen Aktivitäten, Organisationen oder Praktiken zur Selbsterfüllung, Bedeutungsfindung, für religiöse und spirituelle Werte sowie zur Bildung v. Beziehung zu einer göttlichen Macht zu beteiligen, wie an religiösen Diensten in einer Kirche, einem Tempel, einer Moschee oder Synagoge teilnehmen, aus religiösen Gründen beten und singen; spirituelle Kontemplation; <b>Inkl.:</b> Organisierte Religion und Spiritualität
10	<b>b134Funktionen des Schlafes</b> Allgemeine mentale Funktionen, die sich in einer periodischen, reversiblen und selektiven physischen und mentalen Loslösung von der unmittelbaren Umgebung äußern, und die von charakteristischen physiologischen Veränderungen begleitet sind <b>Inkl.:</b> Funktionen, die Schlafdauer, Schlafbeginn, Aufrechterhaltung des Schlafs, Schlafqualität, Schlafzyklus betreffen, wie bei Insomnie, Hypersomnie, Narkolepsie
11	<b>b1340Schlafdauer</b>

		Mentale Funktionen, die an der Zeit, die im diurnalen oder circadianen Zyklus im Schlaf verbracht wird, beteiligt sind
12		<b>b1341Schlafbeginn</b> Mentale Funktionen, die sich in einem Übergang zwischen Wachheit und Schlaf äußern
13		<b>b1342Aufrechterhaltung des Schlafes</b> Mentale Funktionen, die sich im Durchschlafvermögen äußern
14		<b>b1343Schlafqualität</b> Mentale Funktionen, die sich in einem natürlichen Schlaf mit einer optimalen physischen und geistigen Erholung und Entspannung äußern